

## Zweimal Silber im Glaspalast

Mit einer neuen Jahres-Hallenbestleistung von 8,09 Sekunden holte 60 m-Hürdensprinter Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) Silber bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen. Ebenfalls Platz zwei ging im Glaspalast an Kugelstoßer Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern).

Wie schon bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften ließ Moritz Henne sowohl im Vorlauf (8,12 sec), als auch im von Yannick Spissinger (MTG Mannheim, 7,82 sec) gewonnenen Finale Zehnkampf-Europameister Niklas Kaul (8,23 sec) hinter sich.

Knapp wurde es im Kugelstoßen im Kampf um Platz zwei hinter den überlegenen Meister Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein, 18,86 m). Mit den im zweiten Versuch erzielten 14,07 Metern verwies Sebastian Hanß schließlich Alexander Bächle (RSV Geislingen, 13,98 m) auf Platz drei.

Knapp eine weitere Medaille verpasste im Stabhochsprung der Männer Dennis Schober (ASV Landau), weil er die von den Zweit- und Drittplatzierten Vincent Hobbit (LG Region Karlsruhe) und Janina Wolff (Eintracht Frankfurt) ebenfalls übersprungenen 5,00 Meter erst im dritten Versuch bewältigte. Mit 4,80 Metern belegte dahinter Jakob Legner (LAZ Zweibrücken) Platz fünf.

Fast eine Parallele brachte der Stabhochsprung der weiblichen Jugend U18 mit den Plätzen vier und fünf für Paula Legner und Livia Könsgen (LAZ Zweibrücken). Beide übersprangen die von der mit Bronze dekorierten Anna Hiesiger (LAZ Ludwigsburg) ebenfalls erreichten 3,40 Meter im Gegensatz zur Konkurrentin erst im dritten Versuch. Vorher hatte Livia Könsgen bereits für die 3,30 Meter drei Anläufe benötigt.

Relativ früh Schluss war in ihrem Rennen für die in Sindelfingen angetretenen Sprinterinnen und Sprinter aus der Pfalz, von denen sich nur Franziska Böger (TV Gimmeldingen, 8,06 sec) und Maxim Sorokin (TV Nußdorf) in den 60 Meter-Rennen der U18 aus den Vorläufen weiter qualifizieren konnten. Franziska Böger blieb mit 8,19 Sekunden dann im Zwischenlauf hängen, den Sorokin mit einer Steigerung von 7,34 auf 7,29 Sekunden überstand. Mit dieser Zeit hätte er im Finale in die Nähe des Siegerpodests kommen können, wurde aber wegen eines Fehlstarts disqualifiziert.

Besser lief es für die von Maxim Sorokin als Startläufer angeführte 4x200 m-Staffel des TV Nußdorf. Zusammen mit Hendrik Lindemann, Luca Andres und Paul Becker holte das Quartett in 1:35,99 min hinter dem USC Mainz (1:30,42) und Eintracht Frankfurt (1:31,44) Platz drei.

Eine Mixed-Staffel über 4x400 Meter hatte der 1. FC Kaiserslautern gemeldet. Mit Anna Meyer, Michael Strupp, Hannah Schmitz und Lucas Meyer kam man in 3;55,43 min auf Platz fünf.